

Art Cluster Vienna

Cluster, wörtlich „Anhäufung, Schwarm“, hat sich in der Wirtschaftsterminologie bereits als eigener Begriff etabliert: Er bezeichnet regionale Besonderheiten eines bestimmten Wirtschaftsraumes und hebt die Wichtigkeit innovativer Entwicklungsinitiativen hervor.

Der 2004 auf Initiative des Dorotheums ins Leben gerufene Art Cluster Vienna zielt auf eine vorteilhafte Verbindung von Kunst und Wirtschaft im Wiener Raum. Aus der Kooperation von privaten und öffentlichen Akteuren soll größtmöglicher Nutzen für alle gezogen werden. Der als Verein konzipierte Cluster, bestehend aus Kunstmuseen, Kunsthochschulen und Galerien, will Aktivitäten der bildenden Kunst bündeln und gemeinsam vermarkten.

Die strategische Zielsetzung des Vereins ist das Lobbying für die bildende Kunst, die Vermarktung und die Vernetzung. Kultur spielt als Wirtschaftsfaktor und identitätsstiftendes Merkmal einer Region eine immer größere Rolle. Das Potenzial ist nach Meinung der derzeitigen Art Cluster-Mitglieder speziell in der Region Wien, mit hochqualitativen Einzel-Leistungen in diesem Bereich, noch nicht ausgeschöpft. Langfristiges Ziel des Art Cluster Vienna, der die reiche Infrastruktur Wiens optimal nützen will, ist der Ausbau Wiens zu einer der globalen Top-Destinationen im Bereich der bildenden Kunst – und zwar der historischen wie zeitgenössischen.

Zum Art Cluster Vienna gehören (Stand November 2008):

Academy of Fine Arts Vienna	Leopold Museum
Albertina	LIECHTENSTEIN MUSEUM
Architekturzentrum Wien	MAK Vienna
Austrian Galleries Association	Museum of Modern Art Ludwig
Belvedere	Foundation Vienna
departure wirtschaft, kunst und	MuseumsQuartier Wien
kultur gmbh	Sammlung Essl
DOROTHEUM	SECESSION Vienna
Essl Museum	Sigmund Freud Foundation
Generali Foundation	Thyssen-Bornemisza Art Contemporary
KUNSTHALLE wien	University of Applied Arts Vienna
Kunsthistorisches Museum, Vienna	VIENNAFAIR
Künstlerhaus k/haus	WIEN MUSEUM

Das Hauptprojekt des Art Cluster ist die *viennaartweek*, die heuer bereits zum vierten Mal vom 17. bis 23. November stattfindet. Dass die Verbindung von Wirtschaft und Kunst funktionieren kann, beweist unter anderem, dass das Festival zu den Veranstaltungen mit dem höchsten privaten Finanzierungsgrad gehört. 95 Prozent werden durch Sponsoren wie Dorotheum und Wiener Städtische eingebracht. Die verbleibenden fünf Prozent tragen Förderungen der *departure wirtschaft, kunst und kultur gmbh* sowie der Wirtschaftskammer Wien.

Pressekontakt *viennaartweek*:

juicy pool. communication, Franziska Gerner

Tel.: +43 1 481 54 54 50

Mob.: +43 681 1053 7076

E-Mail: franziska.gerner@juicypool.com

Mit freundlicher Unterstützung von

DOROTHEUM
SEIT 1707

WIENER 
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP